



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{4}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{2}$ S. 26 M., $\frac{1}{3}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 68.

Leipzig, Mittwoch den 26. März 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Berlin, den 25. März 1913.

Hierdurch beehren wir uns, die Mitglieder der »Bereinigung« zu der

Ordentlichen Vereinsversammlung

am

Mittwoch, den 9. April d. J., pünktlich abends 8 Uhr im

Saal G des Architektenhauses, Berlin W.,
Wilhelmstraße 92/93

einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über die Feier des 25jährigen Bestehens der »Bereinigung«.
5. Antrag auf Erhöhung des Beitrages zum Verbands der Kreis- und Orts-Vereine.
6. Antrag des Berliner Sortimentervereins, den § 1 der »Berliner Verkaufsbestimmungen« wie folgt zu ändern:
Auf Zeitschriften, die mehr als 12 mal jährlich erscheinen, Schulbücher, Karten und Lehrmittel im Einzelverkauf und alle Artikel, die vom Verleger mit weniger als 25% rabattiert werden, sowie auf Einkäufe von weniger als 6.— Ladenpreis darf keinerlei Skonto gewährt werden, weder gegen bar noch in Rechnung. (Nach den geltenden Verkaufsbestimmungen sind Verkäufe bis zu einem Ladenpreis von 3.— einschließlich skontofrei.)
7. Bericht des Herrn R. V. Prager über die Verhandlungen des ao. Ausschusses für die Revision der Verkaufsordnung.
8. Besprechung und Beschlußfassung über die auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins stehenden Anträge und Neuwahlen.

Es sind zu wählen:

Vorstand: Der erste Schriftführer an Stelle des Herrn Georg Freyenberg-Berlin; der erste Schatzmeister an Stelle des Herrn Curt Fernau-Leipzig.

Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Emil Opitz-Güstrow, Alfred Staackmann-Leipzig.

Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Dr. Alexander Franke-Bern, Kommerzienrat Otto Rauhardt-Leipzig.

Verwaltungs-Ausschuß: Fünf Mitglieder an Stelle der Herren Karl Franz Koehler, F. R. Lampe-Bischer, Carl Vinnemann, Heinrich Wallmann, Carl Weißer, sämtlich in Leipzig.

Mitglieder der vom Vorstande des Börsenvereins als Organe des Börsenvereins anerkannten Vereine können sowohl bei den Wahlen, als bei allen auf der Tagesordnung der Hauptversammlung stehenden Gegenständen mit Ausnahme der Beschlußfassung über Änderung der Satzungen ihre Stimmen auf ein Mitglied desselben Vereins übertragen. Niemand kann mehr als sechs Abwesende vertreten, und am Orte der Hauptversammlung anwesende Börsenvereins-Mitglieder können nur in Krankheitsfällen ihre Stimmen übertragen. Die Vollmachten müssen lt. § 17 der Satzungen spätestens am Tage vor der Hauptversammlung bei der Geschäftsstelle eingegangen und nach den Bestimmungen der Geschäfts-Ordnung für den Wahl-Ausschuß ausgefertigt sein (vgl. Börsenblatt Nr. 58 vom 11. März d. J.).

Die für die Hauptversammlung erforderlichen Drucksachen: Eintrittskarten, Ausweiskarten zur Stimmvertretung, Stimmzettel für geheime Abstimmung und Wahlzettel, sind möglichst am Tage vor der Hauptversammlung, Sonnabend, den 19. April 1913, nachmittags von $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr (sonst am Sonntag Kantate, vormittags von 10—10 $\frac{1}{2}$ Uhr) im Ausschußzimmer, Portal I, Erdgeschoß links, vom Wahl-Ausschuß in Empfang zu nehmen. Den Leipziger Mitgliedern werden die Drucksachen durch die Geschäftsstelle spätestens am Tage vor der Hauptversammlung zugefandt.

In das alljährlich auszugebende Fremden-Verzeichnis werden alle diejenigen auswärtigen Mitglieder aufgenommen, die spätestens bis Donnerstag, den 17. April, nachmittags 3 Uhr, mittels besonderen Anmeldezettels der Geschäftsstelle angezeigt haben, daß sie zur Buchhändlermesse selbst in Leipzig anwesend oder durch einen Angestellten vertreten sein, und ob sie selbst oder durch ihren Kommissionär abrechnen, und wo sie in Leipzig wohnen werden. Das Fremdenverzeichnis steht von Freitag, den 18. April, an in der Geschäftsstelle zur Verfügung der Mitglieder.

9. Besprechung und Beschlußfassung über die auf der Tagesordnung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine stehenden Anträge.

Nach Beendigung der Sitzung wollen die Herren Kollegen an einem zwanglosen Beisammensein im Architekten-Keller teilnehmen, wo Tische belegt sind.

Der Vorstand

der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Wilhelm Koebner, Georg Eggers, R. V. Prager,
Vorsitzender. Schriftführer. Schatzmeister.

Paul Nitschmann,
Vorsitzender des Berliner Sortimentervereins.

Korporation der Berliner Buchhändler.

Bericht über die

Ordentliche Hauptversammlung

Dienstag, den 4. März 1913.

Tagesordnung.

- I. Bericht des Vorstandes über die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 31. Dezember 1912.
- II. Bericht des Schatzmeisters über das Rechnungsjahr 1912.
- III. Bericht des Rechnungs-Ausschusses.
- IV. Vorlegung des Voranschlages für das Jahr 1913.
- V. Neuwahlen:
 1. für den Vorstand: a) der Schriftführer (1913—1915), b) der stellvertretende Schatzmeister (1913—1915).
 2. für den Hauptauschuß: zwei Mitglieder für die Zeit von 1913—1915,
 3. für den Rechnungs- und Wahlauschuß: drei Mitglieder für 1913.
- VI. Besprechung über die Beteiligung des Berliner Buchhandels an der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914.

Der Vorsitzende des Arbeitsausschusses für die Gruppe »Buchhandel«, Herr L. Degener aus Leipzig, hat sich zur Richterstattung über die Ausstellung freundschaftlich bereit erklärt.